

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede**  
**am 15.11.2012**

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause: **19:40 Uhr bis 19:50 Uhr**

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Regina Kopp-Herr, SPD

CDU

Herr Vincenzo Copertino  
Herr Franz-Peter Diekmann  
Herr Karl-Uwe Eggert  
Herr Carsten Krumhöfner, Vors.  
Frau Ursel Meyer  
Herr Ralf Sprenkamp

SPD

Herr Marcus Lufen  
Herr Hans-Werner Plaßmann, Vors.  
Herr Horst Schaede  
Herr Wolfgang Schaper  
Frau Ursula Wittler

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Karl-Ernst Stille, Vors.

BfB

Herr Dr. Harald Brauer

FDP

Herr Volker Sielmann

Die Linke

Frau Brigitte Varchmin

Verwaltung

Herr Gerhard Bockermann, Sportamt  
Herr Hans-Georg Hellermann, Bezirksamt Brackwede  
Herr Hans - Dieter Mühlenweg, Feuerwehramt  
Herr Georg Müller, Amt für Schule

Schriftführung

Herr Rolf Zawada

Gäste

Herr Schwan, Geschäftsführer Cambio Car-Sharing Bielefeld



## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Bezirksbürgermeisterin Kopp – Herr begrüßt die anwesenden Gäste, die lokalen Pressevertreter sowie die Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede. Sie stellt fest, dass zur heutigen 31. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede in der Wahlperiode 2009 - 2014 form- und fristgerecht eingeladen worden und die Bezirksvertretung Brackwede beschlussfähig sei.

Frau Kopp – Herr teilt mit, dass die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 8 „Sportentwicklungsplanung“

hier:

Umsetzung der Empfehlungen zur Entwicklung der Großspielfelder für den „Fußballsport – Drucksachen – Nr.: 4854/25009-2014“

erweitert werde, da die Vorlage rechtzeitig, allerdings nach Erstellung der Einladung, eingegangen sei. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte würden sich somit um jeweils eine Nummer nach hinten verschieben.

Des Weiteren bittet sie darum, dass die Tagesordnungspunkte 6.1 und 8 (neu) nach dem Tagesordnungspunkt 2.1 behandelt werden, da der Berichterstatter noch in eine weitere Sitzung einer Bezirksvertretung müsse.

Außerdem schlage sie vor, die Tagesordnung insgesamt flexibel zu handhaben, da die eingeladenen Berichterstatter/innen teilweise termingebunden seien und noch in nachfolgenden Gremien berichten müssten.

Die Bezirksvertretung Brackwede ist einverstanden und fasst folgenden

### Beschluss:

**Die heutige Tagesordnung wird um den neuen TOP 8 „Schulentwicklungsplanung“ erweitert. Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich deshalb um eine Nummer nach hinten. Die Tagesordnungspunkte 6.1 und 8 werden im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 2.1 behandelt. Tagesordnungspunkte können vorgezogen werden, sobald die Berichterstatter/innen anwesend sind.**

Auf Nachfrage von Frau Kopp – Herr, ob weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung bestünden, erklärt Herr Pläßmann, dass die SPD – Fraktion eine Dringlichkeitsanfrage zum Schwerlastverkehr in der Umlostraße habe, die keinen zeitlichen Aufschub dulde.

Er liest die Dringlichkeitsanfrage vor, die wie folgt lautet:

„Was gedenkt die Verkehrsverwaltung zu tun, um die unerträglichen Zustände durch den starken Schwerlastverkehr in der Umlostraße zu mildern, der durch die Sperrung u.a. der Steinhagener Straße verursacht worden ist?“

Er begründet die Dringlichkeit mit der Dramatik der mittlerweile vor Ort eingetretenen Situation für die Anwohner und die Umwelt, welche zum Zeitpunkt des Fristablaufes für Anfragen noch nicht bekannt und absehbar gewesen wäre.

Nachdem die anderen Fraktionen und Einzelvertreter ihre Zustimmung zur Dringlichkeitsanfrage signalisiert haben, lässt Frau Kopp – Herr über die Dringlichkeit abstimmen.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

**Beschluss:**

**Die Dringlichkeit der Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema „Schwerlastverkehr in der Umlostraße“ wird festgestellt und die Anfrage als neuer Tagesordnungspunkt 5.5 in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.**

- einstimmig beschlossen –

Herr Hellermann weist daraufhin, dass die Dringlichkeitsanfrage so schnell wie möglich zur Beantwortung durch die Fachverwaltung weitergeleitet werde und die Antwort dann allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vorab übersandt werde.

**Zu Punkt 1**

**Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung**

Frau Kopp – Herr teilt mit, dass auf Grund des Todesfalls von Herrn Horst Breipohl nach dem Listenwahlvorschlag der BfB Herr Dr. med. Harald Brauer in der Mitgliedschaft folge. Herr Dr. med. Brauer habe mit Wirkung vom 07.10.2012 die Annahme der Wahl zum Mitglied der Bezirksvertretung Brackwede erklärt.

Frau Kopp – Herr begrüßt Herrn Dr. med. Brauer als neues Mitglied der Bezirksvertretung, führt ihn ein und verpflichtet ihn mit Handschlag nach folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde“

Herr Dr. med. Brauer unterzeichnet anschließend die Niederschrift über die Verpflichtung. Diese wird im Original der Niederschrift beigelegt.

-.-.-

**Zu Punkt 2**

**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede in zwei Teilen**

**Zu Punkt 2.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 1)**

Herr Siegfried Kienitz, Hauptstraße 78, 33647 Bielefeld fragt nach dem Sachstand der Partnerschaft zu Fermanagh/Enniskillen und der Patenschaft zu den Münsterbergern.

Er möchte hierzu gerne Informationen spätestens in der ersten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede in 2013 erhalten.

Frau Kopp – Herr berichtet vom Besuch aus Lisbellaw in Bielefeld in den Osterferien 2012 sowie dem angedachten Gegenbesuch in der zweiten Osterferienwoche in 2013. Ob es dann auch zu Kontakten mit der Politik komme, stünde noch nicht fest. Des Weiteren gebe es eine offizielle Einladung an alle Partnerstädte Bielefelds zu den 800 Jahrfeiern im Jahre 2014, so auch an das Country Fermanagh.

Herr Hellermann sagt eine ausführliche Beantwortung durch die Verwaltung zu.

-.-.-

**Zu Punkt 2.2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 2)**

(zeitlich behandelt gegen 18.45 Uhr)

Es wurden keine Fragen gestellt.

-.-.-

**Zu Punkt 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 30. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 27.09.2012**

(zeitlich behandelt nach TOP 15.1)

Frau Varchmin merkt an, dass es auf Seite 16, Absatz 2 Gemeinschaftshaus statt Gemeindehaus heißen müsse.

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede vom 27.09.2012, Nr. 30/2009 – 2014, wird mit der Anmerkung von Frau Varchmin zu Seite 16, 2. Absatz (Gemeinschaftshaus statt Gemeindehaus) nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## **Zu Punkt 4      Mitteilungen**

### **Zu Punkt 4.1      Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

#### Termine:

- am 18.11.2012 findet zum diesjährigen Volkstrauertag am Ehrenmal auf dem Evangelischen Friedhof in Bielefeld – Brackwede, Brackweder Straße 28, eine Gedenkfeier statt. Beginn der Feier ist um 11.30 Uhr. Eine Einladung hierzu haben u.a. alle Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede erhalten.
- ebenfalls am 18.11.2012 jeweils um 11.00 Uhr finden Gottesdienste zum Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal der ev. Johanneskirche in Quelle und dem evangelischen Friedhof in Ummeln statt.
- die Brackweder Kulisse präsentiert am 18.11.2012 ab 20 Uhr die Komödie „Das zweite Kapitel“ in der Aula der Brackweder Realschule. Die Veranstaltung ist restlos ausverkauft.
- die Ausstellungseröffnung im Pavillon des Bezirksamtes Brackwede am 22.11.2012 mit dem Thema: >> Distanz und Nähe << findet durch den stellvertretenden Bezirksbürgermeister Herrn Diekmann um 18:30 Uhr statt.
- der diesjährige 20. Brackweder Adventsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 – 18 Uhr findet vom 30.11. – 02.12.2012 auf dem Kirchplatz in Brackwede statt. Eröffnung ist am 30.11.2012 um 17 Uhr.

-.-.-

### **Zu Punkt 4.2      Mitteilungen der Verwaltung**

#### Protokoll Besprechung beim Landesbetrieb Straßenbau NRW vom 05.09.2012

In einer gemeinsamen Besprechung zwischen der Stadt Bielefeld und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL am 05.09.2012 hat dieser Folgendes mitgeteilt:

1. Im Bereich des Abschnitts 6 des Neubaus der A 33 soll in Kürze mit den Arbeiten zum Brückenbauwerk über die K 18 (Queller Straße) begonnen werden.
2. Hinsichtlich der Ortsumgehung Ummeln (B 61) werde der Erörterungstermin für das erste Quartal 2013 angestrebt. Planänderungen im Bereich der AS L791 würden der Stadt Bielefeld noch vor dem Erörterungstermin zur Kenntnis gegeben. (Der Termin

sollte ursprünglich im November 2012 statt finden).

3. Hinsichtlich der Stadtbahnverlängerung Richtung Sennestadt über die B 68/L 756 Brackweder Straße/Paderborner Straße plane der Landesbetrieb für die heutige B 68 Deckensanierungsarbeiten zur Aufarbeitung von Unterhaltungsrückständen, bevor – nach Verkehrsfreigabe der A 33 – diese zur Landstraße zurückgestuft werde. Hierzu gebe es auch Überlegungen, Radverkehrsanlagen im Bereich der derzeit vorhandenen Seitenstreifen zu markieren.
4. Unter Bezug auf den seit über einem Jahr geführten Schriftverkehr über die nicht ausreichende Breite des Gehweges an der L 806 Brockhagener Straße in Fahrtrichtung Brackwede zwischen der Sommerstraße und Lederstraße (OD – Grenze) muss die Straßenverkehrsbehörde diesen in Kürze als Gehweg ausschildern, so dass dann die Radfahrer gezwungen seien, hier die Fahrbahn zu benutzen. Daher sei es sinnvoll entweder die Breite des Gehweges auf 2 Meter zu erhöhen, so dass eine zusätzliche Freigabe für Radfahrer möglich sei oder die Anlage einer baulichen Einfädeltasche von dem davor verlaufenden Seitenstreifen auf die Fahrbahn, um dem Radverkehr so einen gesicherten Wechsel auf die Fahrbahn zu ermöglichen. Hierzu soll ein gemeinsamer Ortstermin zur Inaugenscheinnahme vereinbart werden.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede haben per Mail erhalten:

- die Niederschrift über die regelmäßige Besprechung zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und der Stadt Bielefeld vom 05.09.2012
- die Ausführungsplanung des Umweltbetriebes zur Druckrohrleitung Kammerichstraße
- einen offenen Brief der Bürgerinitiative – Für Senne, Wald und Trinkwassererhalt bzgl. des Bebauungsplanes Nr. I/S 54 „Gewerbegebiet Enniskillener Straße“
- eine Verkehrsinformation des Amtes für Verkehr – Baustellenkoordination – zur Cheruskerstraße
- einen Veranstaltungshinweis zur Ausstellung des Rassekaninchenzuchtvereins W 36 „Edle Zucht“ in der Zeit vom 10.11. – 11.11.2012 in Ummeln
- eine Stellungnahme der Arbeiterwohlfahrt zum Thema „Hochbahnsteig in der Hauptstraße“
- ein Schreiben des Büros des Rates der Stadt Bielefeld, welches über die Änderungen der Gemeindeordnung NRW im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung des Ehrenamtes vom 18.09.2012 informiert
- den Entwurf des Sitzungskalenders vom Büro des Rates für das Sitzungsjahr 2013
- eine Veranstaltungsankündigung der Queller Gemeinschaft für den

27.10.2012

- eine Mitteilung über die Nachfolge für den verstorbenen Herrn Breipohl von der BfB in der Bezirksvertretung Brackwede
- eine Erinnerung an die beschlossene Firmenbesichtigung am 20.11.2012 bei „Gestamp“ in der Zeit von 15 – 18 Uhr
- die 4. Ergänzung der Sperranordnung des Amtes für Verkehr im Rahmen des Neubaus der A 33
- das Ergebnisprotokoll der interfraktionellen Arbeitssitzung vom 18.10.2012 u.a. zum Thema „Umbenennung des Stadions Brackwede“
- eine Skizze des UWB zur geplanten Parkplatzumgestaltung Grundschule Quelle
- eine Einladung zur Präsentation der Ergebnisse der jugendamtspezifischen Elternbefragung zum Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren am 23.10.2012 um 17 Uhr im Gästeraum der Stadtwerke Bielefeld an der Schildescher Straße 16
- eine Einladung zum interfraktionellen Arbeitsgespräch „Stadtteilkonferenz Brackwede“ am 29.10.2012 von 16 – 18 Uhr im Sitzungszimmer des Bezirksamtes Brackwede
- eine Information des Queller Finnbahnvereins zur Instandsetzung der Anlage im Herbst 2012

-.-.-

## **Zu Punkt 5      Anfragen**

### **Zu Punkt 5.1      Anzahl der verkaufsoffenen Sonntage in Bielefeld - Konzepterstellung (Anfrage des Vertreters der FDP vom 18.09.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4939/2009-2014

Frau Kopp – Herr verliest die Anfrage des Vertreters der FDP, die wie folgt lautet:

*„Für den Fall, dass die geplante Maßnahme der rot-grünen Landesregierung in NRW zur Reduzierung der verkaufsoffenen Sonntage nicht verhindert, sondern per Gesetz beschlossen werden sollte, ist ein Konzept für Bielefeld notwendig, das Vorschläge für einen Ausgleich des Attraktivitätsverlustes von Stadtteilstellen beinhaltet.“*



Frage:

Ist so etwas in Vorbereitung?

Begründung:

*In Brackwede könnten von einer solchen Einschränkung womöglich der Brackweder Frühling, der Schweinemarkt, die Glückstalertage oder der Adventsmarkt getroffen werden. Es gilt, rechtzeitig Überlegungen anzustellen, erst bei Gesetzesvorlage wäre es zu spät.“*

Herr Hellermann trägt die Antwort des Ordnungsamtes vor:

*„Herr Oberbürgermeister Clausen hat einen Runden Tisch einberufen, der sich mit der Frage beschäftigt, wie die künftigen landesrechtlichen Vorgaben für verkaufsoffene Sonntage in Bielefeld umgesetzt werden können.*

*Vertreter der „Bielefelder Allianz für den freien Sonntag“ bestehend aus dem DGB, ver.di, dem evangelischen Kirchenkreis und dem Dekanat Bielefeld-Lippe aber auch Vertreter des Handelsverbandes, der Industrie- und Handelskammer, der Bielefeld Marketing GmbH und der Verwaltung gehören dem Runden Tisch an. Eine erste Sitzung hat am 25.10.2012 stattgefunden.*

*Der Dialog soll unter Moderation des Oberbürgermeisters Anfang des kommenden Jahres fortgesetzt werden, wenn im Gesetzgebungsverfahren absehbar ist, welche endgültigen Vorgaben es seitens des Landes, insbesondere im Hinblick auf die Zahl der verkaufsoffenen Sonntage geben wird.*

*Die aktuell bestehenden 28 Sonntagsöffnungen an 18 Sonntagen in den Bielefelder Stadtbezirken sollen auch in 2013 gelten.*

*Eine entsprechende Vorlage mit der Änderung der in 2012 auslaufenden Ordnungsbehördlichen Verordnung, die auf der Grundlage des derzeitigen Landesrechts die Sonntagsöffnungen für Bielefeld regelt, wird in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 06.12.2012 auf der Tagesordnung sein und soll in der Ratssitzung am 20.12.2012 beschlossen werden.“*

Nach einer Stellungnahme durch Herrn Sielmann und der dazu ergehenden Erläuterung durch Herrn Hellermann merkt Herr Eggert an, dass alle 4 verkaufsoffenen Sonntage für den Stadtbezirk Brackwede beibehalten werden müssen, da der Standort ansonsten noch unattraktiver würde.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 5.2**

**Bolzplatz "Am Rennplatz/Carl-Severing-Straße"  
(Anfrage der CDU - Fraktion vom 03.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4935/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt die Anfrage der CDU – Fraktion vor, die wie folgt laute:

Frage:

*"Welche Überlegungen der Verwaltung gibt es, den Bolzplatz <<Am Rennplatz/Carl-Severing-Staße.>> mit einem besseren Belage auszustatten?"*

1. Zusatzfrage:

*"Auf wessen Anordnung ist der Bodenbelag aufgebracht worden?"*

2. Zusatzfrage:

*"Mit welchen Mehrkosten ist zu rechnen?"*

Herr Hellermann trägt die Antwort des Umweltbetriebes vor:

*„Bei dem Bolzplatz „Am Rennplatz“ handelt es sich um einen sog. Tennenplatz, der mit einer ca. 3 cm starken, wassergebundenen Deckschicht aus Gesteinssplitt mit einer Körnung 0/3 mm versehen ist. Planungen, diesen Belag durch einen „besseren Belag“ zu ersetzen, bestehen seitens der Grünunterhaltung nicht.*

*Der Grünunterhaltung obliegt die Verkehrssicherungspflicht für diesen Platz. Das heißt im Einzelnen das die Fläche möglichst eben bzw. frei von Stolperkanten zur Verfügung stehen sollte, um das Stürzen von Spielern zu verhindern.*

*Durch die intensive Nutzung besonders im Bereich der Tore und des Basketballkorbes bzw. durch Witterungseinflüsse (Abspülung durch Niederschläge) wurde das Deckschichtmaterial ausgetragen.*

*Die Wiederherstellung der Fläche kann nur bei einigermaßen trockenen und frostfreien Witterungsbedingungen durchgeführt werden und ist für das kommende Jahr geplant.*

*Gemäß einem vorliegenden Angebot entstehen für die fachgerechte Wiederherstellung Kosten in Höhe von ca. 4.000,- €. Für die Wiederherstellung muss der Platz für mind. 4 Wochen gesperrt werden.*

*Zur Frage des „besseren Belages“ wäre zu klären, um welche Art von Belag es sich denn angeblich gehandelt haben sollte. Das Baugebiet „Queller Alleestraße“ B-Plan 1/Q 24 sei in der Zeit 2004/ 2005 gebaut worden. Zu den Grünflächen, zu denen auch die Spiel- und Bolzplätze gehören, sei seitens des zuständigen Umweltamtes Stellung genommen bzw. Auflagen erteilt worden. Der Erschließungsvertrag sei der Bezirksvertretung Brackwede per Beschlussvorlage vorgelegt und seitens der politischen Gremien zugestimmt worden.*

*Bolzplätze mit höherwertigem Belag wie z. B. Kunststoffbelag würdenausschließlich als Schulsportanlagen angelegt und müssten entsprechend aufwendiger gepflegt und unterhalten werden. Hintergrund hierfür sei, dass diese Plätze so einer besseren sozialen Kontrolle unterstehen würden. Bolzplätze mit Kunststoffrasenbelag gebe es in Bielefeld gar nicht.“*

*„Zur Frage des „besseren Belages“ wäre zu klären, um welche Art von*

*Belag es sich denn angeblich gehandelt haben sollte. Das Baugebiet „Queller Alleestraße“ B-Plan 1/Q 24 sei in der Zeit 2004/ 2005 gebaut worden. Zu den Grünflächen, zu denen auch die Spiel- und Bolzplätze gehören, sei seitens des zuständigen Umweltamtes Stellung genommen bzw. Auflagen erteilt worden. Der Erschließungsvertrag sei der Bezirksvertretung Brackwede per Beschlussvorlage vorgelegt und seitens der politischen Gremien zugestimmt worden.*

*Bolzplätze mit höherwertigem Belag wie z. B. Kunststoffbelag würdenausschließlich als Schulsportanlagen angelegt und müssten entsprechend aufwendiger gepflegt und unterhalten werden. Hintergrund hierfür sei, dass diese Plätze so einer besseren sozialen Kontrolle unterstehen würden. Bolzplätze mit Kunststoffrasenbelag gebe es in Bielefeld gar nicht.“*

Herr Sprenkamp merkt an, dass der Investor auf Nachfrage erklärt habe, dass er damals bereit gewesen sei, z.B. einen Hartgummibelag aufbringen zu lassen, aber die Stadt Bielefeld habe im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens auf den nunmehr vorhandenen Splittauftrag bestanden. Er bitte nochmals um Klärung und Mitteilung durch die Fachverwaltung.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

-.-.-

### **Zu Punkt 5.3**

#### **Winterdienstkonzept Hauptstraße** **(Anfrage der CDU - Fraktion vom 03.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4936/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt die Anfrage der CDU – Fraktion vor, die wie folgt laute:

*"Ist die Umsetzung des Schneekonzeptes auf der Brackweder Hauptstraße für diesen Winter gewährleistet?"*

Herr Hellermann antwortet wie folgt:

Unter anderem habe die Werbe- und Interessengemeinschaft Brackwede e.V. mitgeteilt, dass sie aus dem Winterdienstkonzept aussteige.

Die momentane Beschlusslage auf der Basis der Vorlage der Verwaltung (Amt für Verkehr) aus dem letzten Jahr sei ein Angebot an die Kaufmannschaft von Brackwede gewesen, die dieses jedoch finanziell nicht schultern könne. Es werde eine „Task-Force“ gebildet, um ein neues Konzept zum Handeln zu erstellen, da die Sicherheit und Leichtigkeit des ÖPNV gewährleistet werden müsse.

Der WIG sei dieses klar, denn es könne ggf. zur Sperrung der Parkbuchten oder sogar der gesamten Hauptstraße kommen und damit verbunden sei der Wegfall der Parkplätze über die gesamte Winterzeit für die Kunden der Geschäfte in der Hauptstraße.

Lediglich der ÖPNV könne dann weiterfahren und ein Zulieferverkehr sei bis ca. 08.00 Uhr in der Hauptstraße möglich.

Herr Diekmann ergänzt aus der Besprechung, dass lediglich die 17 Geschäfte aus der Kaufmannschaft in der Hauptstraße, die in der WIG vereinigt seien, bereit gewesen waren, am bestehenden Konzept mitzuwirken; damit käme jedoch ein nicht mehr zu kalkulierendes Risiko für die entstehenden Kosten auf die WIG zu.

Frau Varchmin erkundigt sich nach den Parkmöglichkeiten für die mobilen Pflegedienste in der Hauptstraße und erhält als Antwort, dass keine Ansprüche auf Parken in der Hauptstraße abzuleiten seien.

Herr Hellermann sagt hierzu eine separate Information zu.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

-.-.-

#### **Zu Punkt 5.4**

#### **Brackweder Bahnhof (Anfrage der SPD - Fraktion vom 05.11.2012)**

##### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4955/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt die Anfrage der SPD – Fraktion vor, die wie folgt laute:

##### Frage:

*„Sind beim Ankauf und Umbau des Gebäudes „Brackweder Bahnhof“ Städtebaumittel oder sonstige Landesfördermittel beantragt und bewilligt worden?“*

##### Zusatzfrage

*Wann kann die Stadt Bielefeld über das gesamte Gebäude „Brackweder Bahnhof“ verfügen?*

##### Begründung:

*Die Stadt Bielefeld hat vor Jahren das Gebäude „Brackweder Bahnhof“ erworben und dort das Reisezentrum für den internationalen Busbahnhof eingebaut. Die 1. Etage des markanten und Stadtbild prägenden Gebäudes wird derzeit nicht genutzt. Der größte Teil des Erdgeschosses wird weiterhin von der Deutschen Bahn genutzt. Das ganze Areal „Brackweder Bahnhof“ bedarf einer Aufwertung. Dies gilt besonders für das Gebäude „Brackweder Bahnhof“ als markanter Mittelpunkt des Areals und Ankunftsort vieler aus- und inländischer Gäste in Bielefeld. Es ist außen und innen sanierungsbedürftig und könnte einer besseren und hochwertigeren Nutzung zugeführt werden, wenn dieses überhaupt aus vertraglichen Gründen in absehbarer Zeit möglich ist.“*

Herr Hellermann trägt die Antwort des Immobilienservicebetriebes vor:

*„Für den Ankauf und den anschließenden Umbau des Gebäudes „Brackweder Bahnhof“ sind keine Städtebaumittel oder sonstige Landesfördermittel beantragt und bewilligt worden. Der Einbau der behindertengerechten öffentlichen Toilettenanlage wurde mit Mitteln des VVOWL (VerkehrsVerbund OstWestfalenLippe) mit finanziert.*

*Hinsichtlich der Zusatzfrage sei die Übernahme der zum Kaufzeitpunkt bestehenden abgeschlossenen Mietverträge dem Verkäufer (Deutsche Bahn) und den jetzigen Mietern (DB Railion und DB Regional) mit Abschluss des Kaufvertrages zugesichert worden.*

*Der auf unbestimmte Dauer mit DB Regional über den Hauptteil des Erdgeschosses des Empfangsgebäudes abgeschlossene Vertrag kann seitens der Stadt Bielefeld nur aus „wichtigem Grund“ gekündigt werden. Eine Kündigung des Vertrages über die Räume im linken Teil des Empfangsgebäudes mit DB Railion könnte mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Schluss eines Kalendervierteljahres erfolgen. Der Mietvertrag für den Kiosk wurde bis Ende 2014 fest abgeschlossen. Danach wurde dem Pächter ein Optionsrecht für weitere 5 Jahre eingeräumt.*

*Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass vor einer vollständigen Nutzung des Gebäudes ein förmliches Endwidmungsverfahren erfolgen muss.*

*Des Weiteren verweist der ISB ergänzend auf die Antwort zur Anfrage der SPD – Fraktion in der Bezirksvertretung Brackwede vom 23.11.2011 mit der Drucksachen – Nr. 3383/2009 – 2014.*

Herr Stille regt in seiner Stellungnahme an, dass man nach anderen Möglichkeiten zur Aufwertung des Brackweder Bahnhofes suchen müsse.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 5.5**

**Schwerlastverkehr in der Umlostraße**  
**(Dringlichkeitsanfrage der SPD - Fraktion vom 15.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5045/2009-2014

Nachdem Frau Kopp – Herr die Anfrage aufgerufen hat, führt Herr Pläßmann dazu weiter aus. Im Übrigen verweist er auf die gemachten Ausführungen vor Eintritt in die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Herr Hellermann sagt eine Beantwortung entweder per Mail oder aber spätestens in der Sitzung am 06.12.2012 unter dem TOP „Beschlusscontrolling“ zu.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 5.6 Sachstandsanfrage - Radfahrerschutzstreifen linksseitig auf der Carl - Severing - Straße - stadtauswärts -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5069/2009-2014

Herr Schaede trägt für die SPD – Fraktion die mündliche Anfrage zum Sachstand „Anlage eines Radfahrerschutzstreifens linksseitig auf der Carl – Severing – Straße – stadtauswärts“ vor. Die Bezirksvertretung Brackwede ist damit einverstanden, dass die Anfrage nachträglich unter TOP 5.6 der heutigen Sitzung aufgenommen und die Anfrage per Mail, spätestens unter dem Beschlusscontrolling am 06.12.2012 durch das Amt für Verkehr beantwortet wird.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 6 Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen**

**Zu Punkt 6.1 Umbenennung des Stadions Brackwede**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4699/2009-2014

**Die Bezirksvertretung Brackwede stimmt der Umbenennung des Stadions Brackwede in „BÖLLHOFF STADION“ zu.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 7 Anträge**

**Zu Punkt 7.1 Barrierefreie Zugänge für das Gebäude Germanenstraße 22 und Fortsetzung der Sanierungsarbeiten (Gemeinsamer Antrag der Bezirksvertretung Brackwede vom 08.10.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4941/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt den gemeinsamen Antrag der Bezirksvertretung

Brackwede vor, dessen Begründung wie folgt laute:

*„Es gab in den letzten Monaten immer wieder Beschwerden, sowohl im Bezirks- als auch im Bürgeramt, dass es für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit (Mobilität) sehr schwer sei, zur Verwaltung zu gelangen, um sein Anliegen vorbringen bzw. problemfrei erledigen zu können. In der Mobilität eingeschränkten Personen ist es nicht möglich, nach 18 Uhr an einer Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede teilzunehmen/zu besuchen bzw. diese selbstständig zu verlassen, da der einzige behindertengerechte Weg durch die Bürgerberatung führt, welche ab 18 Uhr verschlossen ist. Dies gilt auch für sämtliche anderen Veranstaltungen im Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede.“*

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst ohne weitere Aussprache folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt, dass das Gebäude Germanenstraße 22 jeweils einen barrierefreien Zugang zum Verwaltungstrakt (Haupteingang) und zum Sitzungssaal der Bezirksvertretung Brackwede erhält. Die Umsetzung sollte zeitnah erfolgen.**

**Des Weiteren sollen in diesem Zusammenhang auch die begonnenen Sanierungsarbeiten am Gebäude (Austausch der Fenster, Überarbeitung der Eingangs-/ Zugangsbereiche) fortgesetzt werden.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 7.2**

**Parkkonzept Parkplatz Bezirksamt Brackwede  
(Antrag der CDU - Fraktion vom 03.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4937/2009-2014

Nachdem Frau Kopp – Herr den CDU – Antrag mit folgender Begründung:

*„Durch zahlreiche Dauerparker hätten Besucher des Bezirksamtes und der Bürgerberatung zum Teil gerade nachmittags erhebliche Probleme einen Parkplatz zu bekommen. Diese Problematik sei seit Jahren auffällig.“*

vorgelesen hat, folgen Stellungnahmen der Herren Krumhöfner, Sielmann, Plaßmann und Stille.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst danach ohne weitere Aussprachefolgenden

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt zeitnah ein Parkkonzept für den Parkplatz am Bezirksamt Brackwede zu erstellen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 7.3 Bürgerinformationsveranstaltung zum Luftreinhalteplan für Halle  
(Antrag der SPD - Fraktion vom 05.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4956/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt den Antrag der SPD – Fraktion vor.

Herr Plaßmann führt zur weiteren Begründung aus. Die Bürgerinformationsveranstaltung solle der weiteren Unterrichtung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger dienen und werde für dringend notwendig erachtet.

Gleichzeitig verweist er auf den beschlossenen Dringlichkeitsantrag der CDU – Fraktion hierzu.

Herr Krumhöfner merkt an, dass es eine Vorlage der Verwaltung vom 30.10.2012 mit Anlage zur Unterrichtung des Stadtentwicklungsausschusses am 30.10.2012 gebe. Es stelle sich hier die Frage, warum diese Vorlage nicht auch in die Bezirksvertretung Brackwede zur Vorberatung eingebracht worden sei. Seine Fraktion bitte daher zusätzlich darum, in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 06.12.2012 einen Bericht der Fachverwaltung zu dieser Vorlage zu erhalten.

Die anderen Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede schließen sich der Bitte an.

Hinweis des Schriftführers:

*Die Vorlage der Verwaltung mit der Drucksachen-Nr. 4915/2009 – 2014 mit der Anlage 1 wurde per Mail bzw. Post an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede nach der Sitzung zur Kenntnisnahme versandt.*

Im Übrigen fasst die Bezirksvertretung Brackwede ohne weitere



Aussprache folgenden

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt eine Bürgerinformationsveranstaltung unter Beteiligung des zuständigen Dezernenten der Stadtverwaltung und der Bezirksregierung zu den Auswirkungen des Luftreinhalteplanes für Halle auf den Bielefelder Süden, speziell für die Anwohner der Brockhagener Straße und des Gebietes „Brock“ und „Kupferhammer“ zeitnah durchzuführen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 7.4 Markierungsstreifen an Einmündungen/Kreuzungen im Ortsteil Quelle  
(Antrag der SPD - Fraktion vom 05.11.2012)**

**Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 4957/2009-2014  
(zeitlich behandelt nach TOP 15.2)

Nachdem Frau Kopp – Herr den Antrag der SPD – Fraktion vorgestellt hat, merkt Herr Diekmann an, ob man dieses Anliegen nicht auf dem kleinen „Dienstweg“ hätte erledigen können, aber die CDU – Fraktion würde den Antrag unterstützen.

Es folgenden kurze Statements der Herren Schaede, Sielmann und Stille.

Herr Hellermann beantwortet eine Frage nach der Gewährleistung bei Markierungsarbeiten in der Winterzeit. Im Übrigen handele es sich ja hier zunächst um einen Prüfauftrag an die Fachverwaltung.

Danach fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

**Beschluss:**

**Die Verkehrsverwaltung möge prüfen, an den Einmündungen bzw. Kreuzungsbereichen der Fortunastrasse, Idunastrasse, Dianastrasse und Thaliastrasse im Ortsteil Quelle auf dem Straßenbelag Markierungslinien aufzubringen, um in diesem Bereich das Gebot der Verkehrsregel „rechts vor links“ klar hervorzuheben.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 7.5 Bericht der regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwanderungsfamilien (RAA) (Antrag der SPD - Fraktion vom 05.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4958/2009-2014

Nachdem Frau Kopp – Herr den Antrag der SPD – Fraktion vorgelesen hat, fasst die Bezirksvertretung Brackwede ohne weitere Aussprache folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung bittet Vertreter der regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwanderungsfamilien (RAA) im Amt für Integration und interkulturelle Zusammenarbeit in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Brackwede über ihre Arbeit zu berichten und dabei besonders auf ihre Aktivitäten im Stadtbezirk Brackwede einzugehen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 7.6 Sperrung der Queller Straße - Brückenbauwerk für die A 33 (Antrag der SPD - Fraktion vom 05.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4962/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt den Antrag der SPD – Fraktion vor.  
Herr Schaede führt zur weiteren Begründung aus und verweist zudem auf das vorliegende Protokoll von der gemeinsamen Besprechung zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL und der Stadt Bielefeld vom 05.09.2012, worin keine weiteren Details zu diesem Thema enthalten seien. Die Bauzeit würde nach seinen Erkenntnissen mindestens 13 Monate betragen. Die Lutter sei an dieser Stelle relativ schmal und könnte mit einfachen Mitteln überbrückt bzw. vorübergehend verrohrt werden.

Herr Sprenkamp merkt an, dass die CDU – Fraktion dem Antrag zustimmen werde.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede fordert die Verkehrsverwaltung**

auf, die Verkehrslenkung der Queller Straße während der Bauphase des Brückenbauwerkes der A33 über die Queller Straße so zu planen und durchzuführen, dass die Queller Straße nicht während der gesamten Bauphase gesperrt werden muss. Eine provisorische Umfahrungsstraße könnte hier eine mögliche Lösung sein. Für die Bezirksvertretung Brackwede ist eine Sperrung der Queller Straße während der gesamten Bauzeit des Brückenbauwerkes nicht hinnehmbar.

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 7.7 Schaffung von zusätzlichen PKW-Stellplätzen im Bereich des Brackweder Bahnhofes  
(Antrag von der Vertreterin der Partei Die Linke vom 05.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4963/2009-2014

Frau Kopp – Herr liest den Antrag der Vertreterin der Partei Die Linke vor.

Herr Krumhöfner bittet darum, aus dem Antrag einen Prüfauftrag an die Verwaltung zu machen, ansonsten könne man dem Anliegen zustimmen.

Herr Stille schlägt vor, im Beschlusstext die Worte „Maßnahmen zu ergreifen“ zu streichen, damit wäre der Antrag dann ein Prüfauftrag an die Fachverwaltung.

Nachdem sich Frau Varchmin mit dieser Änderung einverstanden erklärt hat, fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird gebeten, die Stellflächen für Pkws im Bereich des Brackweder Bahnhofes angesichts des zunehmenden Fahrzeugaufkommens auszuweiten.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 7.8 Aufstellung von Fußballtoren auf dem Spielplatz "Eichenstraße" in Ummeln  
(Antrag der Vertreterin der Partei Die Linke vom 05.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4964/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt den Antrag der Vertreterin der Partei Die Linke vor.

Frau Meyer erkundigt sich nach den anfallenden Kosten.

Herr Stille schlägt vor, den Antrag auf die Prüfung eines Alternativstandortes zu erweitern.

Nachdem Frau Varchmin ihr Einverständnis erklärt hat, fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob Fußballtore auf dem Spielplatz „Eichenstraße“ oder einem Alternativstandort aufgestellt werden können.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Sportentwicklungsplanung**

**hier: Umsetzung der Empfehlungen zur Entwicklung der Großspielfelder für den Fußballsport**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4854/2009-2014

(zeitlich nach TOP 6.1 vor TOP 3 behandelt)

Nachdem Frau Kopp – Herr den Tagesordnungspunkt aufgerufen hat, gibt Herr Bockermann eine kurze Einführung in die Vorlage. Er erläutert dabei den Begriff „Runder Tisch Fußball“ und dessen Besetzung.

Herr Pläßmann führt aus, dass die SPD – Fraktion der Vorlage zustimme. Man möchte jedoch erreichen, dass es eine Prioritätenliste alsbald gebe, in der dann die Reihenfolge aus der Vorlage sich wiederfinde, ggfs. mit einem Tausch der Plätze „Gleisdreieck“ und „Gottfriedstraße/Alternativstandort“.

Frau Meyer fragt nach der möglichen Folgenutzung auf dem Sportplatz „Kupferhammer“ und was der Begriff „Alternativstandorte“ zu den Plätzen Gottfriedstraße und Gleisdreieck bedeute.

Herr Bockermann antwortet, dass zwei ertüchtigte Standorte in Brackwede bezogen auf einen früheren Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede in nichtöffentlicher Sitzung gemeint seien. Ein möglicher

Standort sei sicherlich das Gleisdreieck. Die Bezirksvertretung Brackwede werde jedoch noch konkrete Vorschläge der Verwaltung erhalten. Hinsichtlich der Folgenutzung beim Sportplatz „Kupferhammer“ gebe es noch keine konkrete Planung. Eventuell würde der Platz weiter genutzt als Schulsportplatz oder zum Teil als ergänzende Grünfläche zur KiTa Kupferhammer.

Momentan ginge es nur um die Entscheidung hinsichtlich des Bedarfes an Großspielflächen für den Fußball in Bielefeld, hier in Brackwede.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst ohne weitere Aussprache folgenden

### **Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt die folgenden Empfehlungen von der Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung und empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss und dem Rat ebenfalls so zu beschließen:**

#### **1. Auf den Sportplätzen**

- **Gottfriedstraße oder Alternativstandort (Brackwede),**
- **Gleisdreieck oder Alternativstandort (Brackwede),**

**ist in die Zustandsverbesserung zu investieren und die Nutzung - soweit möglich - zu verdichten. Art und Umfang der Modernisierung sind abhängig von mehreren Finanzierungsbausteinen, insbesondere von der Bereitschaft der nutzenden Vereine, Eigenleistungen zu erbringen.**

**In Abhängigkeit der Beschlüsse zu den weiteren Beschlussvorschlägen ist zu entscheiden, in welcher Reihenfolge in die Zustandsverbesserung der Sportplätze zu investieren ist. Die Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung wird gebeten, nach erfolgter Beschlussfassung unter Anwendung eines noch zu erarbeitenden Kriterienkataloges eine Prioritätenliste sowie einen Zeitplan zur Realisierung der Modernisierungsmaßnahmen vorzulegen.**

#### **2. Die derzeitige Nutzung auf dem Sportplatz**

- **Waldstadion Quelle (Brackwede),**

**ist zu prüfen und nach Möglichkeit zu verdichten. An diesem Platz besteht aus heutiger Sicht kein kurzfristiger Investitionsbedarf.**

#### **3. Auf dem Sportplatz**

- **Kupferhammer (Brackwede)**

**ist die Nutzung für den Vereinssport unter der Voraussetzung, dass auf den Sportplätzen Gleisdreieck (oder Alternativstandort) Modernisierungsmaßnahmen erfolgen und ausreichend Zeiten für Training und Wettkämpfe zur Verfügung stehen, nach der Modernisierung aufzugeben.**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufgabe dieses Sportplatzes zu dem entsprechenden Zeitpunkt vorzubereiten, zu begleiten und umzusetzen.

Bis zu einer Verlagerung der Nutzung auf die dann modernisierten Sportplätze werden die bisher genutzten Sportplätze unter den jetzigen Bedingungen und insbesondere ohne Bereitstellung von finanziellen Mitteln für eine Sanierung oder Modernisierung weiterbetrieben.

- einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 9

**32. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)**

**hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Brackwede)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4751/2009-2014

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst ohne weitere Aussprache folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gem. Anlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 10

**Auflösung der Hauptschulen Oldentrup, Senne, Marktschule und Lutherschule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4806/2009-2014

(zeitlich behandelt vor TOP 7.4)

Nach kurzer Einführung durch Frau Kopp – Herr in den Sachverhalt unterbricht diese die Sitzung für die Zeit von 17.55 – 18.00 Uhr, damit die Schulleiterin der Marktschule, Frau Pijahn, ihre Argumente gegen das Auslaufen der Hauptschule vor allem unter dem Gesichtspunkt des Beschlusses der Schulkonferenz vortragen kann. Dieser Beschluss

wurde vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt und nachfolgend zum besseren Verständnis eingefügt:

„Beschluss der Schulkonferenz der Marktschule zum Beschlussvorschlag der Verwaltung (Schließungsprozess der Marktschule)“

*Die Schulkonferenz stimmt einstimmig gegen den Vorschlag, dass die Marktschule zum Schuljahr 2014/15 auslaufen soll und den ca. 100 Schülerinnen und Schülern (4 Regelklassen, 9. und 10. Jahrgang, sowie 1 – 2 Auffangförderklassen) angeboten wird, ihre Schullaufbahn ab August 2014 als Schülerinnen und Schüler der Brodhagenschule fortzusetzen.*

Begründung:

*Die Eltern der Marktschülerinnen und Marktschüler haben ihre Kinder bewusst an der Hauptschule in ihrem Stadtteil Brackwede angemeldet. Der kurze Schulweg und eine Schule im Halbtagsbetrieb waren ihre Beweggründe für eine Anmeldung.*

*Dies sieht die Schulkonferenz der Marktschule im Vorschlag der Verwaltung nicht berücksichtigt.*

*Die Brodhagenschule ist eine Hauptschule im Ganztagsbetrieb und wird für die meisten Schülerinnen und Schüler mit einem langen Schulweg verbunden sein. Die einzige Hauptschule im Halbtagsbetrieb in Bielefeld ist die Hauptschule im Stadtteil Jöllenbeck und aufgrund der Länge des Schulweges nicht zumutbar.*

*60% unserer Schüler/innen sind Mitglieder in Vereinen (Fußballverein u.ä.) im Stadtteil Brackwede und könnten diese Angebote so nicht mehr aktiv nutzen.*

Alternativvorschlag I:

*Die Marktschule soll am Standort Stadtring 39 verbleiben, bis alle Schülerinnen und Schüler den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder die Fachoberschulreife erworben haben (31.07.2016).*

*Um dies auch schulorganisatorisch erfolgreich gewährleisten zu können, schlägt die Schulkonferenz der Marktschule eine Zusammenlegung der verbleibenden Schüler der Hauptschule Senne mit der Hauptschule Marktschule am Standort Stadtring 39, ab dem Schuljahr 2014/15, als eine sinnvolle, vorstellbare Alternative vor.*

*Die ca. 190 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10, je 4 Klassen der Jahrgangsstufe 9 und 10, sowie 2 Auffangförderklassen und eine BUS-Klasse könnten so wohnortnah und im Halbtagsbetrieb, betreut auch durch eine Schulsozialarbeiterin der AWO und ein engagiertes Berufsorientierungsteam gemeinsam beschult werden.*

Alternativvorschlag II

*Sollte dies so nicht möglich sein, z.B. weil ab 2014/15 im Gebäude der Marktschule die beiden Grundschulen Vogelruthschule und Südschule zusammengelegt würden, wäre die Beschulung der Jahrgänge 9 und 10 als Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Senne am Standort der Hauptschule Senne die zweitbeste Alternative.*

*Der zumutbare Schulweg und der Halbtagsbetrieb der Hauptschule sprächen dafür.“*

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Teil der Sitzung begrüßt Herr Pläßmann die Alternativvorschläge der Schulkonferenz, die geprüft und in „Angriff“ genommen werden sollten, wobei die SPD – Fraktion die Alternative I bevorzugt.

Frau Varchmin weist daraufhin, dass es bis zur Brodhagenschule ein weiter Weg sei und für die Schülerinnen und Schüler eine zusätzliche Zeitinvestition, die von ihrer knapp bemessenen Freizeit zusätzlich abgingen.

Herr Diekmann führt aus, dass es sich hier um eine reine administrative Verwaltungsvorlage zur Abwicklung der Schulform in Brackwede und Senne etc. handele. Man vermisse jeglichen Respekt gegenüber den betroffenen Schülern!

Herr Krumhöfner erklärt, dass sich die CDU – Fraktion der Auffassung der SPD anschließe und begrüßt ausdrücklich den Alternativvorschlag I aus der Schulkonferenzsitzung der Marktschule, den man eigentlich vom Dezernat II erwartet hätte. Man sei nur bereit die Vorlage unter der Ziffer 2 bis zur Klammer zu beschließen und den Rest als 1. Lesung zu betrachten.

Herr Müller verweist auf die Beschlusslage des Schul- und Sportausschusses. Dort sei die Beschlusslage genauso wie hier in Brackwede vorgeschlagen plus die Ziffern 5 und 6. Die Vorlage sei auf der schulrechtlichen Basis aufgebaut worden, weil man dazu als Verwaltung verpflichtet sei. Daher sei es sehr schwierig, die Schulaufsicht davon zu überzeugen, dass die gewünschte Alternative I die Richtige sei, denn sie sei in sich betrachtet nicht gesetzeskonform.

Herr Plaßmann macht noch einmal deutlich, dass die Alternative I der ausdrückliche politische Wille sei und mit der Schulaufsicht sei alles verhandelbar.

Es folgen weitere Wortbeiträge der Herren Krumhöfner, Diekmann und Lufen.

Auf Vorschlag von Frau Kopp – Herr wird die Sitzung unterbrochen, damit die Fraktionen und Einzelvertreter sich beraten und abstimmen können.

- Sitzungsunterbrechung von 18:25 Uhr bis 18:40 Uhr –

Danach trägt Herr Plaßmann den Änderungsvorschlag vor, der wie folgt laute:

Ziffer 2 der Beschlussvorlage:

*„Die Marktschule, Stadtring 39, Stadtbezirk Brackwede, wird ab Schuljahr 2013/14 auslaufend aufgelöst (führt zum Schuljahr 2013/14 kein Anmeldeverfahren für die 5. Klassen mehr durch). Um den Schulbetrieb ordnungsgemäß bis zur endgültigen Schließung aufrecht erhalten zu können, führen die Marktschule und die Hauptschule Senne ab dem 31.07.2014 ihre Klassen der Jahrgänge 9 und 10 am Standort Marktschule zusammen. Deshalb wird den Schülern der Hauptschule Senne angeboten, ihre Schullaufbahn an der Marktschule zu beenden.“*

Ziffer 3 der Beschlussvorlage:

Letzter Satz: „...als Schülerinnen/Schüler der Marktschule fortzusetzen.“

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst daraufhin folgenden



**Der Schul- und Sportausschuss und die jeweils örtlich zuständige Bezirksvertretung empfehlen:**

- 1. Die Hauptschule Oldentrup, Krähenwinkel 6, Stadtbezirk Heepen, wird zum 31.07.2013 aufgelöst. Den ca. 60 Schülerinnen und Schülern der dann noch bestehenden 3 Klassen der Jahrgänge 9 und 10 wird angeboten, ihre Schullaufbahn ab August 2013 als Schüler/innen der Hauptschule Heepen fortzusetzen.**
- 2. Die Marktschule, Stadtring 39, Stadtbezirk Brackwede, wird ab Schuljahr 2013/14 auslaufend aufgelöst (führt zum Schuljahr 2013/14 kein Anmeldeverfahren für die 5. Klassen mehr durch). Um den Schulbetrieb ordnungsgemäß bis zur endgültigen Schließung aufrecht erhalten zu können, führen die Marktschule und die Hauptschule Senne ab dem 31.07.2014 ihre Klassen der Jahrgänge 9 und 10 am Standort Marktschule zusammen. Deshalb wird den Schülern der Hauptschule Senne angeboten, ihre Schullaufbahn an der Marktschule zu beenden.**
- 3. Die Hauptschule Senne, Klashofstraße 79, Stadtbezirk Senne, wird ab Schuljahr 2013/14 auslaufend aufgelöst (führt zum Schuljahr 2013/14 kein Anmeldeverfahren für die 5. Klassen mehr durch) und wird spätestens zum 31.07.2014 endgültig aufgelöst. Den ca. 90 Schülerinnen und Schülern der dann voraussichtlich noch bestehenden 4 Klassen der Jahrgänge 9 und 10 wird angeboten, ihre Schullaufbahn ab August 2014 als Schüler/innen der Marktschule fortzusetzen.**
- 4. Die Lutherschule, Josefstr. 16, Stadtbezirk Mitte, wird ab Schuljahr 2013/14 auslaufend aufgelöst (führt zum Schuljahr 2013/14 kein Anmeldeverfahren für die 5. Klassen mehr durch) und wird spätestens zum 31.07.2015 endgültig aufgelöst. Den ca. 100 Schülerinnen und Schülern der dann voraussichtlich noch bestehenden 4 Klassen der Jahrgänge 9 und 10 wird angeboten, ihre Schullaufbahn ab August 2015 als Schüler/innen der Baumheideschule fortzusetzen.**
- 6. Die Schulverwaltung wird beauftragt:**
  - die Schulkonferenzen aller betroffenen Schulen möglichst bis zum 15.11.2012 zu den Auflösungsbeschlüssen gem. Ziffern 1 bis 4 und zu der jeweils in Betracht kommenden Fortsetzung der Schullaufbahnen der letzten Schülerinnen und Schüler der aufzulösenden Schulen anzuhören;**
  - die Genehmigung der oberen Schulaufsicht zu den Auflösungsbeschlüssen einzuholen;**

- die individuelle Schulwegsituation der Schülerinnen und Schüler der aufgelösten Schulen zu gegebener Zeit zu überprüfen und die Fahrkostenerstattungsansprüche nach den rechtlichen Vorgaben zu erfüllen;

- die unter Ziffern 2., 3. und 4. genannten spätesten Auflösungsstermine in Abstimmung mit den Schulen und der Schulaufsicht vorzuziehen, wenn es aufgrund sich verändernder Rahmenbedingungen (z.B. durch Schülerzahlenrückgänge) zweckmäßig oder notwendig wird;

7. Die Verwaltung und die Schulaufsicht werden ferner gebeten, die Zeit und die Verfahrensschritte bis zu den Auflösungssterminen sowie den Übergang der verbleibenden Schülerinnen und Schüler, der Lehrerinnen und Lehrer und der weiteren Mitarbeiter/innen der aufzulösenden Schulen in aufnehmende Schulen in geeigneter Weise zu begleiten und zu unterstützen. Dazu sollen u.a. die in den aufzulösenden Hauptschulen tätigen Schulsozialarbeiter/innen übergangsweise weiterhin für diese Schülerinnen und Schüler zur Verfügung zu stellen und erst danach bedarfsgerecht für andere Schulen der Sekundarstufe I vorgesehen werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 11

**Wirtschaftsplan 2013 des Immobilienservicebetriebes;  
bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Brackwede**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4821/2009-2014

(zeitlich nach TOP 9 behandelt)

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Investitionen / geplanten Instandhaltungen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB / dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsjahr 2013 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 12**      **Bericht über das interfraktionelles Arbeitsgespräch  
"Stadtteilkonferenz Brackwede" vom 29.10.2012**

Frau Kopp – Herr berichtet von der interfraktionellen Sitzung zur „Stadtteilkonferenz Brackwede“ und verweist hierzu auf die allen Mitgliedern vorliegende Niederschrift.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 13**      **Empfehlungen aus dem interfraktionellen Arbeitsgespräch am  
18.10.2012, soweit in öffentlicher Sitzung zu beraten**

-.-.-

**Zu Punkt 13.1**      **Umbenennung des Stadions Brackwede**

- bereits erledigt unter TOP 6.1 der heutigen Sitzung -

-.-.-

**Zu Punkt 13.2**      **Barrierefreier Zugang zum Bezirksamtsgebäude**

- bereits erledigt unter TOP 7.1 der heutigen Sitzung -

-.-.-

**Zu Punkt 14**      **Empfehlungen der projektbezogenen Arbeitsgruppe "Kultur,  
Soziales, Partner- und Patenschaften" vom 31.10.2012**

Frau Kopp – Herr verweist auf das allen Mitgliedern vorliegende Protokoll.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst ohne weitere Aussprache folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zum Ausstellungsprogramm in der Brackweder Kulisse für den Zeitraum 2013 – 2015 einschließlich des dazugehörigen Zeitplanes für die Ausstellungsblöcke zu.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 15**      **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der  
Verwaltung zum Sachstand**

**Zu Punkt 15.1**    **Vorstellung des Cambio Carsharing - Konzeptes  
(Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede vom 28.06.2012)**

(zeitlich behandelt vor Top 3)

Nach kurzer Vorstellung durch Frau Kopp – Herr erläutert Herr Schwan anhand eines Power – Point – Vortrages das Prinzip der Firma Cambio. Dieser Vortrag ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt.

Herr Lufen fragt nach der Elektromobilität.

Herr Stille stellt fest, dass die Standortnutzung i.d.R. in der Nähe der ÖPNV – Anbindung sich befinde. Er fragt, wie es mit Standorten dort aussehe, wo ein hoher Parkdruck herrsche und öffentliche Fahrzeuge wie Müllabfuhr, Krankentransporte etc. nicht mehr ohne erhebliche Probleme rein bzw. wieder raus kämen. Hier könne man doch pro 30 geparkter Fahrzeuge ein Car-Sharing-Fzg. einsetzen.

Herr Schwan stimmt dem zu und führt als Beispiel den „Sigi“ an, um den herum es 6 Standorte gebe. So etwas sei also durchaus auch für Brackwede denkbar.

Bzgl. der Elektromobilität mangle es derzeit an den Kostendeckung der zur Verfügungstellung von geeigneten Fahrzeugen.

Herr Diekmann fragt nach dem Auslastungsgrad der Fahrzeuge und woher kämen weitere Fahrzeuge, wenn z.B. alle 3 Fzg. in Brackwede an der Kirche bereits vermietet seien?

Herr Schwan teilt mit, dass der durchschnittliche Auslastungsgrad etwa 35 – 40% betrage auf 24 Stunden berechnet. Für den Standort Brackwede – Kirche würde sich momentan sogar ein viertes Fzg. lohnen. Die Frage nach möglichen Alternativstandorten in Brackwede beantwortet er mit dem Beispiel „Parkplatz Kolck“. Ansonsten habe er noch keine konkrete Auswertung für die Bezirksvertretung.

Daraufhin schlägt die Bezirksvertretung Brackwede den Standort „Brackweder Bahnhof“ vor und fasst folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt der Firma Cambio Car – Sharing einen weiteren Standort für die Nutzung im Bereich des Brackweder Bahnhofes einzurichten.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 15.2 Bericht zum Zustand der Feuerwehrgerätehäuser im Stadtbezirk Brackwede (Beschluss vom 30.08.2012)**

(zeitlich behandelt gegen 18.45 Uhr vor TOP 7.4)

Nach kurzer Begrüßung durch Frau Kopp – Herr trägt Herr Mühlenweg zur Situation vor.

Der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bielefeld sei derzeit in der Überarbeitung. Momentan könne man sagen, dass in den Feuerwehrgerätehäusern bei der Freiwilligen Feuerwehr Absauganlagen fehlen würden. Der Stadtbezirk Brackwede stünde dabei ganz oben auf der Liste der Nach-/Umrüstung. Die Aufträge seien vergeben. Eine Realisierung solle noch in diesem Jahr erfolgen. Lediglich für die Nachinstallation der Anlage bei der FFW Ummeln gebe es noch keinen Zeitpunkt. Voraussichtlich erst in 2 Jahren. Hinsichtlich der Löschabteilung Kupferhammer seien Gespräche im Gange, da das Gebäude sich im Eigentum der Möller – Werke befinde. Die Fahrzeughalle sei dort vor 2 Jahren saniert worden. Es fehlten nur noch zusätzliche Räume für die Unterbringung Einsatzkleidung (Schwarz-/Weißbereich).

Die Löschabteilung Quelle sei in einem der ältesten Häuser im Bestand untergebracht und entspreche nicht mehr dem technisch vorgeschriebenen Standard. Dort sei z.B. die Einrichtung eines Schwarz-/Weißbereiches gar nicht möglich (räumliche Enge).

Man habe eine Prioritätenliste für alle Löschabteilungen erstellt. Danach soll das Haus in Quelle im Jahre 2014 ersetzt werde.

Die momentane Finanzlage der Stadt gebe dieses jedoch nicht her. Deshalb könne man von Seiten des Fachamtes auch kein verbindliches Datum nennen. Ein Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede würde hier erheblich mehr Druck aufbauen, auch hinsichtlich der sonstigen Verbesserungsmaßnahmen und würde zur Motivationssteigerung bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr erheblich beitragen.

Es folgen Wortbeiträge der Herren Schaede, Diekmann, Pläßmann und Eggert.

Herr Mühlenweg führt weiter aus, dass es in Bielefeld insgesamt 29 kleine Löschabteilungen auf das Stadtgebiet verteilt gebe, um die Vorgaben der Arbeitsgemeinschaft Berufsfeuerwehr bzgl. der Einsatzzeiten einhalten zu können. Derzeit müssten 10 Mann in 10

Minuten am Einsatzort nach Alarmierung sein. Darin enthalten seien rund 8 ½ Minuten Fahrzeit.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 15.3 Neue Verkehrszahlen für den OWD nach Freigabe der A 33  
(Beschluss vom 27.09.2012)**

Herr Hellermann trägt die Antwort Landesbetriebes Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL vor:

Danach werde es keine gesonderte Verkehrszählung geben. In 2015 fände die nächste bundesweite Verkehrszählung statt. Das sei dann der richtige Zeitpunkt, weil sich bis dahin die Verkehrsverlagerung durch die A33 eingespielt habe.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 15.4 Flüsterasphalt für den gesamten OWD  
(Beschluss vom 27.09.2012)**

:

Herr Hellermann trägt die Antwort des Landesbetriebes Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL vor:

Danach werde selbstverständlich, wenn eine Deckensanierung auf dem OWD anstünde, auch dort den lärmgeminderten Asphalt einbauen, wie er jetzt schon auf der Verlängerung des OWD und der A33 vorzufinden sei.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 15.5 Verkehrskonzept für den Run-and-Roll-Day 2013 nach  
Eröffnung der A 33  
(Beschluss vom 27.09.2012)**

Herr Hellermann teilt den aktuellen Sachstand mit. Danach habe es erste Gespräche zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau – Herrn Poppenmacher, Herrn Holtkamp vom Stadtmarketing und Herrn Sander vom Amt für Verkehr gegeben. Als Zwischenergebnis sei festzuhalten, dass aller Voraussicht nach die Fahrbeziehungen im Bereich der Kreuzung „Cafe´ Sport“ bis zur Einmündung in die neue Anbindung der A33 aufrecht erhalten werden. und zwar in beide Richtungen. Der Streckenabschnitt ab „Steinbruch2 (in Fahrtrichtung Bielefeld – Zentrum

hinter der Abfahrt Quelle / "Cafe`Sport" gelegen) bis Höhe Abfahrt „Johannistal“ werde dann Veranstaltungsgelände für den „Run & Roll“ sein.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

---

**Zu Punkt 15.6 Barrierefreier Zugang von der Winterstraße zu den Kleingärten im Südwestfeld  
(Beschluss vom 27.09.2012)**

Herr Hellermann trägt den aktuellen Zwischenstand vor. Das Amt für Verkehr habe mit Schreiben vom 24.10.2012 den Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL davon in Kenntnis gesetzt, dass im Rahmen der Erstellung des Brückenbauwerks über die A33 – Anbindung der Gemeindestraße Winterstraße – nicht alles planmäßig verlaufen sei und um einen Ortstermin zur Klärung der Situation und des Sachverhaltes ab der 47. KW gebeten.

Sobald hierüber neue Erkenntnisse vorlägen, würde die Bezirksvertretung Brackwede unverzüglich informiert werde.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

---

**Zu Punkt 15.7 Schließung der Sommerstraße für die Dauer der LKW - Umleitung Brockhagener Straße im Zuge der Sperrung der Ortsdurchfahrt Halle  
(Beschluss vom 27.09.2012)**

Herr Hellermann trägt die Antwort des Amtes für Verkehr – Straßenverkehrsbehörde – vor:

*„Das nach der Straßenverkehrsordnung vorgeschriebene Anhörungsverfahren mit dem Fachbereich Verkehrsunfallprävention/Opferschutz der Polizei Bielefeld sowie dem zuständigen Straßenbaulastträger hinsichtlich des am 27.09.2012 beschlossenen Prüfauftrages wurde durchgeführt. Übereinstimmend wurde zunächst festgestellt, dass die am Einmündungsbereich Brockhagener Straße/Sommerstraße aktuell beim Einfahren in die Sommerstraße geltende verkehrliche Regelung (Verkehrszeichen 253 mit Zusatzzeichen 1020-30) bereits jetzt die Einfahrt der im Zuge der Sperrung der Ortsdurchfahrt Halle verdrängten LKW ausschließt. In Halle erfolgt lediglich eine Sperrung der Ortsdurchfahrt für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5t. Die Einfahrt in die Sommerstraße ist jedoch bereits jetzt für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5t verboten. Für weitergreifende Einschränkungen des fließenden Verkehrs (z.B.*

*Vollsperrung) müsste gem. § 45 Abs. 9 Straßenverkehrsordnung (StVO) eine gesonderte Gefahrenlage erkennbar sein, welche aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse besteht. Dieses ist jedoch nicht der Fall, so dass weitere Einschränkungen weder angezeigt noch zulässig sind.*

*Letztlich herrschte zudem Einigkeit darüber, dass losgelöst von den o.g. Ausführungen auch nicht abschließend und sicher prognostiziert werden könne, wie sich die Sperrung der Ortsdurchfahrt Halle für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5t überhaupt auswirke und welcher „Ausweichverkehr“ dann auf der Brockhagener Straße ankommt, so dass diesbezüglich auch zunächst einmal die weitere Entwicklung abzuwarten bleibt.“*

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

-.-.-

gez.  
Kopp – Herr  
Bezirksbürgermeisterin

gez.  
Zawada  
Schriftführer